

FSVLIFE



AUSGABE 08 FC 08 HOMBURG



IM INTERVIEW: JAKE HIRST

HEUTE ZU GAST: DER FC 08 HOMBURG

Vom Feld ins Glas. Natürlich aus Hessen.

BIER-SPEZIALITÄTEN IN BESTER QUALITÄT.



VOM ERZEUGER ...



... ZUM VERARBEITER ...



... ZUM HERSTELLER ...



... ZUM LIEFERANTEN ...



... INS GLAS!



... ZUM KUNDEN ...



DIE BIERMACHER.



INHALTSANGABE

VORWORT	6
INTERVIEW: JAKE HIRST	8
EINBLICK: FC 08 HOMBURG	16
AUSBlick: KSV HESSEN KASSEL	22
RÜCKBLICK I: VFR AALEN	26
RÜCKBLICK II: TSG BALINGEN	31
DIE AKTUELLEN SPIELTAGE	35
DIE AKTUELLE TABELLE	37
KADER FSV FRANKFURT	39
TRAINER- & BETREUER-TEAM FSV FRANKFURT	40

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH
info@fsv-frankfurt.de
www.fsv-frankfurt.de

REDAKTION & GESTALTUNG:

Michael Stein

BEITRÄGE:

Joshua Hoffmann, Michael Stein

FOTOS:

FSV Frankfurt, Foto Hübner, A2 Bildagentur, Anzzo-Sports, FC 08 Homburg, KSV Hessen Kassel

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE:

30. November 2022

FSV Frankfurt 1899

PSD Bank Arena
Richard-Herrmann-Platz 1
60386 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 - 420 898 0

Die Hyundai Connect & Go Sondermodelle.

Ihre direkte Verbindung zu mehr Fahrspaß.
Mit Bluelink Konnektivität und ohne lange Wartezeit.

**Kurzfristig
verfügbar.¹**



Hyundai i10 1.0 Connect & Go Sondermodell – ab 119 EUR¹ mtl. leasen.

Leistung: 49 kW (67 PS); Farbe: Mangrove Green Mineraleffekt; Polster: Stoff Obsidian Black GLS; Ausstattung: 15-Zoll-Leichtmetallfelgen, Außenspiegel beheizbar, autonomer Notbremsassistent, Lenkrad mit Multifunktion, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Zentralverriegelung, Berganfahrassistent, Start/Stop-Automatik, Aktiver Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, Geschwindigkeitsregelanlage mit Limiter u. v. m.

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i10 1.0 Connect & Go 49 kW (67 PS) Frontantrieb Benzin, 5-Gang-Getriebe: niedrig (Kurzstrecke): 6,5 l/100 km; mittel (Stadttrand): 5,1 l/100 km; hoch (Landstraße): 4,7 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 6,2 l/100 km; kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp

Leasingbeispiel i10 1.0 Connect & Go ¹ :	
UPE ²	15.800,01 EUR
Gesamtpreis	15.330,00 EUR
(inkl. 799€ Bereitstellungskosten)	
Leasingsonderzahlung ³	2.290,00 EUR
Leasinglaufzeit	48 Monate
Laufleistung in km/Jahr	8.000
Sollzins p. a. ⁴	4,40 %
Effektiver Jahreszins	4,49 %
Gesamtbetrag	8.002,00 EUR

mtl.
Leasingrate

119 EUR

Hyundai kauft man bei Euler.

Euler Vertriebs GmbH
Hanauer Landstr. 427
60314 Frankfurt
Tel.: 069-66 81 999-90

Filiale FFM-Heddernheim
Oberschelder Weg 19
60439 Frankfurt
Tel.: 069-97 39 394-190



HYUNDAI

powered by **EULER GROUP**

www.hyundai-euler.de

¹ Ein repräsentatives und unverbindliches Leasingangebot für Privatkunden auf Basis einer Kilometerabrechnung von der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main, im Rahmen des Produktes Hyundai Leasing für den Hyundai i10 1.0. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022 und nur solange der Vorrat reicht. Stand 08/2022. Nur bei teilnehmenden Hyundai Partnern.

² Die unverbindliche Preisempfehlung (UPE), auch unverbindlicher Verkaufspreis (UVP) oder empfohlener Verkaufspreis ist der Preis, der dem Handel vom Hersteller, als Weiterverkaufspreis an den Kunden empfohlen wird.³ Dieses Angebot erfordert eine Sonderzahlung. ⁴ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Angaben und Abbildungen sind als unverbindlich zu betrachten und stellen eine annähernde Beschreibung dar. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

5 JAHRE
**Garantie ohne
Kilometerlimit***

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts

PARTNER & SPONSOREN

HAUPTSPONSOR



AUSRÜSTER



NAMING-RIGHT



PREMIUM-PARTNER



CLASSIC-PARTNER



LIEBE FREUNDE, ANHÄNGER, PARTNER & MITGLIEDER DES FSV FRANKFURT,



im Namen der gesamten Profimannschaft begrüßen wir Euch herzlichst zum Heimspiel des zweiten Rückrundenspieltages der Regionalliga Südwest in der PSD Bank Arena. Am heutigen Samstag treffen wir um 14 Uhr auf den FC Homburg.

Nach zuletzt zwei Auswärtsspielen in Aalen (1:2 Niederlage) und Balingen (2:0 Sieg) wollen wir unsere gute Heimbilanz von 16 Punkten in 8 Spielen weiter ausbauen und mit euch einen gelungenen Jahresabschluss in unserem „Wohnzimmer“ feiern. Den Schwung aus dem späten, aber verdienten Sieg in Balingen gilt es mitzunehmen und gemeinsam mit Euch im Rücken gegen Homburg da weiterzumachen, wo wir aufgehört haben.

Mit Homburg erwartet uns ein Gegner gegen den im Hinspiel alles schief lief, was schief laufen konnte. Unsere junge, neu zusammengestellte Mannschaft wurde mitten im Findungsprozess kalt erwischt. Das Spiel ist damals aufgearbeitet worden und wir haben mit dem anschließenden 3:1 Derbysieg gegen Hessen Kassel genau die richtige Reaktion gezeigt. Wir haben es jedoch nicht vergessen und brennen darauf, Euch diesmal den „wahren“ FSV zu präsentieren und an unsere jüngsten guten Auftritte anzuknüpfen. Homburg hat

nach einer kleinen Durststrecke im Oktober nun in den letzten vier Regionalligapartien zehn Punkte geholt und hat bei einem Spiel weniger nun neun Punkte Rückstand auf Spitzenreiter Ulm. Die Mannschaft aus dem Saarland hat sicherlich für diese Liga eine Spitzenqualität und für uns gilt es, gemeinsam eine Topleistung auf den Platz zu bringen. Zusammen mit Euch sind wir aber zuversichtlich und voller Vorfreude auf das Spiel und einen packenden Fight!

Uns liegt es besonders am Herzen, Euch für Euren Support in der Hinrunde ausdrücklich zu danken! Unsere starke Heimbilanz liegt auch an Eurer lautstarken Unterstützung. Wir Spieler fühlen in unserer „Festung“, der PSD Bank Arena, Euch an unserer Seite und in unserem Rücken! Es ist manchmal nahezu spürbar, wie der Funke vom Spiel auf die Ränge überspringt, oder umgekehrt, dass Ihr uns mit Eurer Unterstützung geradezu nach vorne schiebt und den Gegner hinten reindrängt. Das ist enorm wichtig für unser junges Team und wir bitten Euch, den Support auch in Zukunft genauso weiterzuführen. Unvergessen auch das Auswärtsspiel beim Bahlinger SC, als wir unseren 2:1 Sieg mit allen mitgereisten Fans gemeinsam lautstark nach Spielende gefeiert haben. Wir freuen uns über jeden Zuschauer, ob heim oder auswärts, und hoffen in Zukunft mit unserer Art und Weise Fußball zu spielen noch mehr Zuschauer nach Bernem locken zu können.

Wir wünschen Euch einen angenehmen Aufenthalt in der PSD Bank Arena und ein mitreißendes Spiel, an dessen Ende wir gemeinsam einen weiteren Sieg feiern können!

Abschließend wünschen wir Euch eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns, Euch am Sonntag, den 04.03.2023 im Derby gegen den OFC wieder hier zu begrüßen.

Mit schwarzblauen Grüßen,
Noah Awassi
Manuel Reutter
(Spieler der 1. Herrenmannschaft)

Das Geheimnis liegt in der Stille.



FLASCHE AUS
100%
RECYCLING-
MATERIAL

Neuer Mineralwasser-
und Teampartner des





BELTOMA

GIGA GREEN

18

JAKE HIRST

ZUR LETZTEN AUSGABE DES FSVLIFE IN DIESEM JAHR HABEN WIR JAKE HIRST IM INTERVIEW ZU GAST. MIT UNSEREM STÜRMER SCHAUEN WIR AUF DAS VERGANGENE KALENDERJAHR 2022 ZURÜCK UND SPRECHEN ÜBER DAS HEUTE ANSTEHENDE HEIMSPIEL GEGEN DEN FC HOMBURG. DARÜBER HINAUS LERNEN WIR JAKE AUCH NEBEN DEM PLATZ KENNEN.

FSVLife: Hallo Jake, schön, dass du heute bei uns bist. Wie geht es dir?

Jake Hirst: Hallo zusammen, danke das ich hier sein darf. Mir geht es gut danke! Alles im grünen Bereich!

Wie schön war die Rückfahrt aus Balingen am vergangenen Samstag?

Die Stimmung im Bus war gut. Mit drei Punkten im Gepäck sind gerade die langen Busfahrten besser zu ertragen.

Insgesamt war es ein richtig guter Auftritt in Balingen, wie fasst du die Partie zusammen?

Im Großen und Ganzen war es ein gutes Spiel von uns. Leider haben wir mal wieder die Anfangsphase der Partie verpennt. Uns ist aber bewusst, dass wir gerade an diesem Problem arbeiten müssen. Diese Thematik hat sich bereits durch die Hinrunde gezogen, es muss unser Ziel sein, diesen Fehler in der Rückrunde abzustellen. Nach der Anfangsphase haben wir aber, wie du schon gesagt hast, ein gutes Spiel gemacht und am Ende verdient die drei Punkte mitgenommen.

Spielentscheidend war deine Einwechslung. Wie wichtig ist es, noch einmal so viel Power ins Spiel zu bringen?

Es ist immens wichtig. Am Ende des Tages ist es ja der Grund, weshalb der Trainer noch einmal wechselt, um einen neuen Impuls ins Spiel zu bringen. Wenn dann die Einwechselspieler genau diese Power mit ins Spiel bringen, ist es natürlich umso schöner.

Also genau so viel Power wie bei deinem Tor?

(lacht) Ja, genau so wäre es immer schön.

Du bist bei diesem 60 Meter Sprint in der Spitze über 32 km/h schnell gewesen und hast im Laufduell deine beiden Gegenspieler einfach stehen gelassen. Wie schwierig war es nach diesem intensiven Lauf noch, den Ball so wuchtig in das Tor zu setzten?

In dem Moment habe ich gar nicht groß über den Torabschluss oder die Geschwindigkeit nachgedacht. Ich hatte den Kopf oben, um zu schauen, wo der Torhüter steht. Ich habe dann kurz überlegt, ob ich auf Präzision oder auf die Geschwindigkeit beim Abschluss setze. Gott sei Dank hatte ich mit der Entscheidung Geschwindigkeit die richtige Entscheidung getroffen.

Was ist das für ein Gefühl, wenn man als Stürmer eingewechselt wird und die Partie entscheiden kann. Hat das mit Druck zu tun, die Partie entscheiden zu müssen oder ist es Extramotivation?

Mit Druck hat es eigentlich nichts zu tun. Am Ende des Tages können wir probieren, unser Bestes zu geben. Mehr als 100% können wir sowieso nicht geben. Ich mache mir deswegen keinen Druck. Natürlich hat man aber den Willen und das Verlangen, der Mannschaft helfen zu wollen.

Neben dem Tor hast du auch eine Vorlage beisteuern können. Deinen Abschluss konnte der Torhüter der TSG parieren, den Abpraller verwertete Giorgio del Vecchio zum 1:0. Hättest du den Treffer gerne selbst erzielt oder ist es auch ein gutes Gefühl, die Torvorlage beigesteuert zu haben?

So ist es natürlich auch in Ordnung. Ich hätte aber gerne den Treffer selber erzielt, so ist es ja nicht. Als Stürmer möchte ich immer Tore schießen. Im Vornher ein kann keiner davon ausgehen, dass die Situation so entsteht wie jetzt am vergangenen Samstag mit Giorgio. Im Endeffekt hatte ich im Eins gegen Eins darauf gesetzt, dass der Torhüter noch weiter aus seinem Tor kommt, deswegen hatte ich mich für den Lupfer entschieden. Zum Glück war am Ende Giorgio zur Stelle.

Lass uns nun ein wenig auf dich schauen. Du spielst nun seit Sommer 2020 am Bornheimer Hang. Du gehörst also zu den „alten Hasen“. Wie würdest du deine Zeit hier am Bornheimer Hang zusammenfassen?

Durchweg positiv. Ich habe viel Spaß in den zwei Jahren hier gehabt. Natürlich hat das erste Jahr, in dem ich hier war, mehr Spaß gemacht als das letzte, da die Saison einfach erfolgreicher war. Letztes Jahr war es für alle ein schwieriges Jahr, aber am Ende haben wir unser Ziel Klassenerhalt erreicht, darum geht es ja im Endeffekt.

Im Sommer gab es einen großen Umbruch im Kader. Wie wichtig war dieser Schritt aus deiner Sicht?

Wenn man rückblickend auf diese Entscheidung schaut, war es ja eine gute Entscheidung. Bis zum jet-

#18 JAKE HIRST

POSITION:

STURM

STARKER FUSS:

RECHTS

GEBOREN:

05.05.1996

IM VEREIN SEIT:

2020

STATIONEN:

**FC GIESSEN, KICKERS OFFENBACH,
TSV BAD NAUHEIM, TSG 1846 OBER-
WÖLLSTADT**

STATIONEN ALS JUGENDSPIELER:

**TSG 1846 OBER.WÖLLSTADT, FSV
FRANKRT, SPVGG BAD-NAUHEIM, TSG
WIESECK, EINTRACHT FRANKFURT**

zigen Zeitpunkt hat es sich mehr oder weniger ausgezahlt. Abgerechnet wird am Saisonende. Wir hatten in der Mannschaft keine Probleme, leider konnten wir das nicht auf den Platz bringen. Das ist bis heute ärgerlich, da ich davon überzeugt bin, dass wir viel mehr Qualität in der Mannschaft hatten und wir deutlich besser abschneiden hätten sollen.

Dementsprechend sind einige neue Jungs seit Sommer neu am Bornheimer Hang. Was würdest du sagen, was wir jetzt für Typen im Kader haben?

Sehr junge, hungrige und talentierte Spieler. Viele Jungs kommen aus zweiten Mannschaften. Gerade die Spieler, die aus den zweiten Mannschaften gekommen sind, haben schon ein gewisses Grundpotenzial, um überhaupt in solchen Mannschaften spielen zu können. Nun liegt es an den erfahreneren Spielern, diesen jungen Spielern den Rücken freizuhalten, damit sie ihr Talent in Ruhe auf den Rasen bringen können.

Welche Rollen hast du für die neuen Spieler eingenommen?

Eigentlich keine. Ich versuche mehr oder weniger mein Ding zu machen. Ich bin nicht so der Typ, der wie die

anderen Jungs den ganzen Tag aufeinander hockt. Da nehme ich mich etwas bei raus und lass die anderen Jungs diese Aufgabe übernehmen.

Mit Cas Peters haben wir zum aktuellen Zeitpunkt mit 13 Toren den besten Torschützen der Liga. Wie versteht ihr euch miteinander, seid ihr eher Konkurrenten oder gute Kollegen?

Ich verstehe mich mit Cas auf und neben dem Platz super. Ein supernetter Typ und ich freue mich für ihn, dass es bei ihm momentan so gut läuft. Natürlich hoffe ich, dass er für uns weiter so zahlreich Tore schießt, im besten Fall mit mir zusammen. Wir sind definitiv eher Freunde als Konkurrenten.

Lassen wir nun das Jahr 2022 etwas Revue passieren lassen. Wie würdest du das Jahr 2022 aus FSV-Sicht zusammenfassen?

Am Anfang des Jahres hatten wir viel Druck und eine schwierige Phase, weil wir wussten, dass die Rückrunde mit den verbleibenden Spielen nicht einfach wird. Uns war bewusst, dass wir es in den letzten drei Spielen der Saison noch schwerer haben werden, daher wollten wir unbedingt vor diesen drei Spielen den Klassenerhalt unter Dach und Fach bringen. Leider ist uns das am Ende nicht gelungen und wir mussten buchstäblich bis zum Abpfiff in Offenbach



zittern. Im Sommer gab es dann einen Riesenumbruch, keiner wusste so genau, was auf uns zukommt. Am Anfang der Saison waren auch viele Probespieler im Training mit dabei, daher war es für uns, die aus der letzten Saison mitgegangen sind, ungewiss, was kommt und passiert. Am Ende ist aber alles positiv ausgegangen.

Kannst du uns einen kleinen Einblick geben, wie deine Gefühlswelt mit dieser Ungewissheit im Sommer war?

Ich bin der Meinung, dass es zwei Varianten gibt, wie jeder einzelne Spieler damit umgeht. Entweder du steigst dich als Spieler ins unermessliche in diese Situation, die du nicht kontrollieren kannst, hinein oder du konzentrierst dich auf dich selbst und versuchst, fit zu bleiben und lässt die Verantwortlichen ihren Job machen. Deswegen habe ich mir darüber nicht so viele Gedanken gemacht und habe dafür gesorgt, fit in die Saison zu starten.

Was war für dich das Highlight des Jahres. Gibt es etwas an dich, das du dich gerne zurückerinnerst?

Wahrscheinlich der Sieg in Homburg. Zum einen, weil ich das entscheidende Tor zum Klassenerhalt geschos-

sen habe, zum anderen, weil der Sieg uns am Ende in der Liga gehalten hat. Hätten wir diesen Sieg nicht geholt, hätten wir eventuell den Klassenerhalt in der Liga nicht geschafft.

Lass uns einen kurzen Ausblick auf das vor der Tür stehende Jahr 2023 werfen. Wird 2023 besser als das Jahr 2022?

Wir haben definitiv eine bessere Ausgangssituation als noch vor einem Jahr. Wir versuchen als Mann-



schaft an dem, was wir in der Hinrunde gemacht haben, anzuschließen und die Fehlerquote zu verringern. Sollte uns das gelingen, bin ich guter Dinge, dass das Jahr 2023 erfolgreich wird.

Noch als anschließende Frage, vielleicht nicht so gut und woran gilt es noch zu arbeiten?

Über die gesamte aktuell laufende Saison bin ich der Meinung, dass wir teilweise Spiele, die wir nicht verlieren müssten, verloren haben, teilweise aufgrund einfacher Fehler, wie zum Beispiel das Verschlafen der Anfangsphasen oder dass wir erst nach Gegentoren anfangen, ins Spiel zu kommen. Das können wir besser und das wissen wir auch.

Nun legen wir mal das Sportliche etwas zur Seite. Wie ticket ein Jake Hirst neben dem Platz?

Ich bin eher ein ruhigerer Typ. Natürlich immer nett und höflich zu jedem. Wie schon gesagt mache ich einfach mein Ding, sowohl auf als auch neben dem Platz.

Hast du denn noch andere Hobbys außer Fußball?

Ja, ich spiele noch Tennis nebenbei, da meine Eltern Tennistrainer sind.

Auf dem Platz bist du ein Spieler, der immer Torgefahr ausstrahlt. Beim FSV hast du in 73 Spielen 20 Tore erzielt. Gibt es ein Tor, an das du dich gerne zurückerinnerst?

Das in Homburg war auf jeden Fall das wichtigste Tor, das ich für den FSV Frankfurt erzielt habe. Ansonsten sticht für mich kein Treffer wesentlich heraus. Alle Tore sind schön. Und wichtig.

Hast du dir für ein persönliches Ziel gesteckt für die restliche Saison?

Die Hinrunde war etwas schwer für mich, da ich nicht so richtig ins Rollen gekommen bin. Zum Saisonstart war ich verletzt und es lief auch nicht so richtig für mich. Deswegen habe ich mir vorgenommen, in der Winterpause an meiner Fitness zu arbeiten und erstmal richtig fit zu werden, um dann in der Rückrunde richtig anzugreifen.

Nun schauen wir noch einmal auf die Mannschaft. Die Chemie scheint dieses Jahr zwischen euch Spielern zu passen. Kannst du uns vielleicht etwas mit in die Kabine nehmen?

Wir haben immer eine gute und witzige Stimmung in der Kabine. Wie schon gesagt, haben wir einige junge Spieler dabei, die auch manchmal etwas verrückt sind. Das ist immer lustig, langweilig wird es bei uns definitiv nicht. (lacht)



Es gibt ja seit kurzem in eurem Aufenthaltsraum eine Switch und einen Billardtisch. Kannst du uns sagen, wer sich an der Switch oder dem Billardtisch besonders gut schlägt?

Ich bin da eher selten unterwegs. Es gibt aber immer wieder die gleichen Jungs, die sich an der Switch oder dem Billardtisch duellieren. Zum Beispiel sind Manuel Reutter, Amid Khan Agha oder Jihad Boutakhrit fast täglich gefühlt in dem Raum aktiv (lacht).

Werfen wir nun einen Blick auf das Sportliche: Wie wichtig wäre es, so früh wie möglich nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben?

Vor allem nach dem letzten Jahr wäre das extrem wichtig. Das kann uns natürlich in die Karten spielen, den Klassenerhalt so früh wie möglich in der Tasche zu haben. Gerade in den letzten Spielen wäre es sehr wichtig nichts mehr mit dem Klassenerhalt zu tun zu haben.

Schauen wir auf den heutigen Gegner FC 08 Homburg. Wir alle denken an das Spiel aus der Hinrunde. Was darf dieses Mal nicht so schief gehen wie damals?

Wir müssen bissiger in den Zweikämpfen sein und die Fehlerquote minimieren. Wir waren an dem Tag extrem schwach. Allerdings muss auch dazu gesagt werden, dass wir zu dem Zeitpunkt noch nicht eingespielt waren und uns als Mannschaft noch finden mussten. Mitt-

lerweile sind wir als Mannschaft aber zusammengewachsen, haben uns entwickelt und sind deutlich reifer in unserer Spielanlage. Deswegen bin ich guter Dinge, dass wir es heute besser machen. In zwei drei Worten zusammen gefasst wird es darauf ankommen, wacher und bissiger zu sein und unsere Fehler abzustellen.

Was hat dieses Spiel mit euch vielleicht gemacht, war es quasi ein Schuss vor den Bug?



Ja, ich denke schon, dass es für den ein oder anderen ein „Hallo wach“ Effekt hatte. Da ist aber jeder Spieler individuell. Natürlich war uns nach dem Spiel klar, dass wir solch einen Auftritt nicht wiederholen dürfen. Es gibt genügend Teams, die uns mit so einem Auftritt abschießen und dass wir sowas uns nicht noch einmal leisten dürfen.

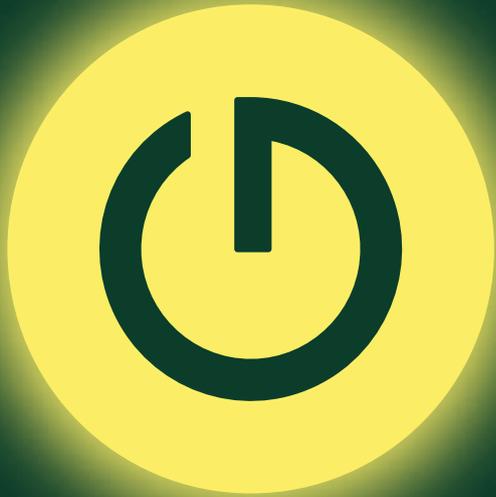
Zum Schluss noch die Frage, wie dein Tipp für heute lautet?

Ich denke, es wird ein knappes Spiel, dass sich in beide Richtungen wenden kann. Wir müssen schauen, dass wir in der Defensive gut stehen und in der Offensive unsere Chancen nutzen.

...das heißt durch ein 1:0 mit dir als Siegtorschütze?

(lacht) Ja, das wäre schön!

Vielen Dank Jake für deine Zeit!



**GIGA.
GREEN**

**Nachhaltige
Energielösungen
für Ihr
Unternehmen**

WWW.GIGA.GREEN



EINBLICK
IN
FC HOMBURG

ZUM LETZTEN HEIMSPIEL DES JAHRES EMPFÄNGT DER FSV FRANKFURT AM HEUTIGEN SAMSTAG DEN FC 08 HOMBURG IN DER PSD BANK ARENA. DEN MANNEN VON CHEFTRAINER TIM GÖRNER WIRD EINIGES DARAN LIEGEN, DAS 0:7 AUS DER HINRUNDE VERGESSEN ZU MACHEN. DER FC HOMBURG DAGEGEN WILL IN DER TABELLE DEN KONTAKT ZU DEN SPITZENPLÄTZEN NICHT ABEREISSEN LASSEN.

Der FC 08 Homburg belegt momentan den vierten Tabellenplatz mit neun Punkten Rückstand auf den Ligaprimus aus Ulm. Allerdings haben die Saarländer bislang in der Saison ein Spiel weniger absolviert und könnten diesen Abstand entsprechend verkürzen und auf den zweiten Platz vorrücken. Timo Wenzel und sein Trainerteam hadern mit der Heimspielschwäche. Vor dem 2:0 gegen den FC Rot-Weiß Koblenz waren die Homburger lange Zeit zu Hause ohne Sieg. Der letzte Heimsieg gelang den Saarländern am 23. September gegen den FC-Astoria Walldorf (4:0). Genau diese Negativserie hat dafür gesorgt, dass die Saarpfälzer den Anschluss an den souveränen Spitzenreiter aus Ulm verloren haben. Wenzel und seine Spieler verweisen darauf, dass man derzeit in erster Linie auf sich schauen müsse. „Es gilt, unsere Spiele zu gewinnen. Auf alles andere haben wir keinen Einfluss“, betont der Cheftrainer. Neben der zuletzt andauernden Heimspielsiegosigkeit ist ein weiterer Kritikpunkt die mangelnde Chancenverwertung. Auch gegen Koblenz

gab es einige verpasste Einschussmöglichkeiten. Den dritten Kritikpunkt sieht Wenzel im Umschaltspiel seiner Mannschaft. Somit hat der FCH sich einige Ziele für das letzte Auswärtsspiel der Saison am heutigen Samstag gegen den FSV Frankfurt auferlegt. Timo Wenzel sagt zur Partie: „Nun werden wir versuchen, im letzten Auswärtsspiel des Jahrs nachzulegen“.

GLANZLOSER SIEG GEGEN KOBLENZ

Der FC Homburg setzte seinen guten Lauf gegen die abstiegsbedrohten Koblenzer mit 2:0 fort. Seit nunmehr vier Ligaspielen sind die Grün-Weißen ungeschlagen und konnten sich in der Spitzengruppe der Regionalliga Südwest festsetzen. Auch wenn die Homburger spielerisch vor den gerade einmal 908 Zuschauern im Waldstadion gegen Koblenz nicht gerade glänzten, war der 2:0 (1:0) Heimsieg nicht unverdient. Gerade in der ersten Halbzeit ging der Matchplan der Gastgeber nicht ganz auf. In der zweiten Halbzeit agierte der FCH konzentrierter, so-



Homburgs Cheftrainer Timo Wenzel



dass die Gäste kaum noch offensive Akzente setzen konnten. Der eingewechselte Arman Ardestani sorgte mit einem sehenswerten unhaltbaren 20 Meter Flachschusskracher für den 2:0 Endstand.

Dagegen sind die Erinnerungen an das Hinspiel in dieser Saison am zweiten Spieltag in und gegen Homburg für den gemeinen FSV-Fan sehr schmerzhaft: Mit 0:7 gingen die Bornheimer beim FC 08 Homburg baden. Der FSV startete nicht schlecht in die Partie und konnte sich in den ersten Minuten selbst zwei Abschlüsse erarbeiten, ehe Fanol Perdedaj den Torreigen für die Gastgeber eröffnete. Wie als sei der Stecker gezogen worden, spielten nun nur noch die Gastgeber. Die Saarländer konnten somit ihren höchsten Sieg in der Regionalliga Südwest Geschichte feiern. Gleichbedeutend war es für den FSV Frankfurt die höchste Niederlage der Regionalliga Südwest Geschichte.

BILANZ

Logischerweise ist die Bilanz gegen den FC 08 Homburg nach dem 0:7 nicht besser geworden. Mit 13 Siegen steht der FCH klar vor dem FSV, der nur sechs Partien für sich entscheiden konnte. Dreimal trennten sich beide Teams unentschieden. Ebenso ist die generelle

Heimbilanz gegen den FCH aus FSV-Sicht ausbaubar, zumindest in der Regionalliga: Von fünf Partien gewannen die Saarländer vier, nur einmal trennten sich beide Mannschaften unentschieden. Es gibt also keinen besseren Zeitpunkt, um den ersten Heimsieg im letzten Heimspiel des Jahres einzufahren!

FC 08 HOMBURG



GEGRÜNDET:

1. AUGUST 1908

VEREINSFARBEN:

GRÜN-WEISS

INTERNET:

WWW.FC08HOMBURG.DE





Dietrich Personal Consulting

MENSCH & UNTERNEHMEN
IM EINLKANG

Ihr zuverlässiger Partner für Personalberatung, HR Outsourcing und Karrierecoaching

Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Anliegen umzusetzen.

DENN KARRIERE IST KEIN ZUFALL!

Wir bieten Ihnen eine zuverlässige und diskrete Beratung in sämtlichen recruitingspezifischen Fragen Ihres Unternehmens. Um Ihnen den perfekten Service zu garantieren, stehen wir Ihnen jeder Zeit zur Verfügung.

Unsere Leistungen im Überblick

- **ACTIVE SOURCING**
- **DIRECT SEARCH**
- **HR OUTSOURCING**
- **BEWERBUNGSMAPPE**
- **EINZEL COACHING**
- **GRUPPENCOACHING**

REDUZIEREN SIE IHRE "TIME TO HIRE" UM 50%!

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt

Dietrich Personal Consulting
Hessenring 7 | 61184 Karben
Tel.: 06039-9340860
Mobil: 0152-21024275

Web: dietrich-personal-consulting.biz
E-Mail: kontakt@dietrich-personal-consulting.biz



TOR	1	DAVID SALFELD
	27	KRYSTIAN WOZNAK
	28	NICLAS HEIMANN
ABWEHR	3	CORVIN AYERS
	5	JOSÉ MATUWILA
	6	TIM STEGERER
	18	PHILIPP STUCK
	21	LUCA PLATTENHARDT
	25	LUKAS HOFFMANN
	26	TIM STEINMETZ
	30	MICHAEL HEILIG
	32	REBER KAZIK
	MITTELFELD	7
8		JONAS ERCAN
10		JOEL GEREZGIHER
11		MARKUS MENDLER
13		PHILIPP HOFFMANN
17		FANJOL PERDEDAJ
20		MIKA GILCHER
24		NICO THEISINGER
29		MART RISTL
31		NICOLAS JÖRG
33		NYGER HUNTER
STURM	9	THOMAS GÖSWEINER
	19	DAVID HUMMEL
	23	FABIAN EISELE

MANNSCHAFTSKADER FC 08 HOMBURG



CHEF-TRAINER	TIMO WENZEL
CO-TRAINER	SVEN SÖKLER
TORWART-TRAINER	ENVER MARINA
ATHLETIK-TRAINER	STEVEN BERNI
PHYSIOTHERAPEUT	LUKAS SCHWEGEL
BETREUER	ALTAI TSITAK
MANNSCHAFTSARZT	DR. PETER JUNKES

*Der FSV Frankfurt
wünscht allen eine
besinnliche Adventszeit,*



*frohe Weihnachten
und
einen guten Rutsch!*



AUSBLICK
HESSEN HASSEL

DER KSV HESSEN KASSEL IST DER LETZTE GEGNER DES FSV FRANKFURT IM JAHR 2022. DIE BORNHEIMER TRETEN AM KOMMENDEN SAMSTAG IM KASSELER AUESTADION GEGEN DIE NORDHESSEN AN. DIE MARSCHROUTE DER JUNGS VON TIM GÖRNER IST KLAR: DER FSV WILL DAS JAHR SPORTLICH MIT EINEM AUSWÄRSSIEG BEENDEN UND SEINEN TABELLENPLATZ IM MITTELFELD MANIFESTIEREN.

Der 22. Spieltag der Saison 21/22 und der 20. Spieltag der aktuellen Saison weisen zwei Gemeinsamkeiten auf: Zum einen sind beide Spieltage die letzten im jeweiligen aktuellen Kalenderjahr vor der langen Winterpause, zum anderen treffen erneut der KSV Hessen Kassel und der FSV Frankfurt im Kasseler Auestadion aufeinander. Die Gemeinsamkeiten betreffen glücklicherweise nur die Spielformen, denn tabellarisch haben sich die Voraussetzungen gedreht. In der vergangenen Saison stand der FSV mit 22 Punkten auf dem 16. und somit dem ersten Abstiegsplatz, der KSV Hessen Kassel dagegen war Achter und befand sich im sicheren Tabellen-Mittelfeld. Vor dem heutigen Spiel gegen Homburg belegen die Bornheimer mit 26 Punkten den siebten Platz, Hessen Kassel dagegen ist mit 16 Punkten in der Tabelle auf Platz 14 zu finden, allerdings mit nur einem Punkt Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Allerdings beginnt für die Nordhessen die Winterpause erst eine Woche später, da auf den KSV am 17. Dezember noch das Nachholspiel gegen die zweite Mannschaft der TSG Hoffenheim



Tobias Damm kam 2017 als Co-Trainer zum KSV, seit 2019 fungiert er als Cheftrainer bei den Kasselern

wartet. Die Mannschaft von Cheftrainer Tobias Damm ist denkbar schlecht in die Saison gestartet und holte aus den ersten zehn Spielen lediglich drei Punkte und stand lange Zeit auf dem letzten Tabellenplatz. Die sogenannten „Sechs Punkte Spiele“ gegen die unmittelbaren Konkurrenten im Abstiegskampf gingen allesamt verloren, bis auf die Partie gegen Worms, hier holte der KSV zumindest einen Punkt. Doch so langsam kommen die Nordhessen in Fahrt. Vier Siege und ein Unentschieden konnten die Kasseler seit dem 13. Spieltag einfahren, darunter auch ein 2:0 gegen den hessischen Aufstiegsaspiranten TSV Steinbach Haiger. Aktuell kann der KSV Hessen Kassel eine kleine Serie aufweisen, die letzten drei Spiele gingen nicht verloren. Folgerichtig steht der KSV nicht mehr auf einem Abstiegsplatz.

Am vergangenen Spieltag hatten die Kasseler frei, die Partie gegen die zweite Mannschaft der TSG wurde auf den 17. Dezember verlegt. Ob sich das im Spiel gegen den Tabellenletzten FC Rot-Weiß Koblenz als Vorteil erweist, wird sich herausstellen,



auf jeden Fall können die Kasseler mit einem Sieg sich im Abstiegskampf etwas Luft verschaffen.

AUSGEGLICHENE BILANZ

Am kommenden Samstag steht zudem ein kleines Jubiläum an, denn zum 25. Mal treffen die beiden Mannschaften aufeinander, allein achtmal in der Regionalliga Südwest und ebensooft in der Oberliga Hessen. Viermal trafen die beiden Klubs sowohl in der 2. Bundesliga als auch in der Regionalliga Süd aufeinander. Die einzige Begegnung der beiden Teams im Hessenpokal im Frühjahr dieses Jahres entschieden die Bornheimer für sich, insgesamt ist die Bilanz dieser bisherigen Aufeinandertreffen beinahe ausgeglichen: Neunmal ging der FSV Frankfurt als Sieger vom Platz, elfmal die Nordhessen und viermal trennten sich beide Mannschaften unentschieden. Der FSV Frankfurt ist gewillt, das Fußballjahr 2022 positiv abzuschließen und möchte nächsten Samstag die Rückreise aus dem Kasseler Auestadion mit drei Punkten im Gepäck antreten. Wir drücken den Jungs von Tim Görner die Daumen!

KSV HESSEN KASSEL



GEGRÜNDET:
1998

ERSTGRÜNDUNG:
1947

VEREINSFARBEN:
ROT-WEISS

INTERNET:
WWW.KSV-HESSEN.DE

STADION:
AUESTADION
FRANKFURTER STRASSE 143
34121 KASSEL



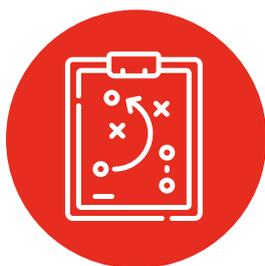


Vielsinn – die frankfurter Agentur für unmögliche Geschichten

Vielsinn gibt Ihrer Geschichte Ihre Visualität – emotional, identitätsstiftend und mit ganz viel Liebe zum Design. Direkt aus der Praxis verbinden wir neue Strategien mit erfolgreichen Erfahrungen. Wir denken Out-of-the-box, über Themenbereiche hinweg. Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft Ihre Zielgruppe erreicht – egal über welchen Kanal.

Schildern Sie uns Ihr Projekt bei einer Online-Tasse-Kaffee und wir formulieren Ihnen einen unverbindlichen Lösungsvorschlag.

Rufen Sie uns gerne an unter: **069/300 702 80**



**BRAND
STRATEGY**



**CORPORATE
DESIGN**



UMSETZUNG



**VIELSINN
GMBH**



RÜCKBLICK I
VFR AALEN

ZUM LETZTEN SPIEL DER HINRUNDE MUSSTE DER FSV FRANKFURT ZUM VFR AALEN REISEN. DIE AALENER BELEGTEN VOR DER PARTIE DEN VORLETZTEN TABELLENPLATZ, DA SIE VOR WENIGEN WOCHEN ANTRAG AUF INSOLVENZ GESTELLT HABEN UND AUFGRUND DESSEN DEN SCHWABEN NEUN PUNKTE ABGEZOGEN WURDEN.

Cheftrainer Tim Görner schickte die gleiche Startelf auf den Rasen, die gegen die SVG Freiberg vergangenen Samstag mit 5:0 gewann. Den ersten vermeintlichen Aufreger gab es in der siebten Spielminute: Alessandro Abruscia ging im Strafraum der Bornheimer nach einem Laufduell mit Noel Knothe zu Boden, für Schiedsrichter Mika Forster war das aber zu wenig, um auf Strafstoß zu entscheiden. Die Partie spielte sich in der Anfangsphase weitgehend im Mittelfeld ab, beide Teams versuchten ihren Gegner früh beim Spielbau zu stören. Erste Torgefahr strahlte der FSV Frankfurt in der 15. Minute aus: Amid Khan Agha wird steil angespielt, er tankt sich im Strafraum halblinks vors Tor und zieht ab. Der Aalener Schlussmann Witte parierte diesen Schuss bravourös. Nur eine Minute später wird Peters im Strafraum quer angespielt, wieder war Witte zur Stelle und klärte vor dem einschussbereiten Peters. Mitte der ersten Halbzeit dann eine Ecke für Aalen, die dem FSV dann zum Verhängnis wurde: Der scharf geschossene Eckball wurde von einem Aalener Spieler am Fünfmeter-Raum auf den langen Pfosten verlängert, hier stand Weißmann, der den Ball beim Klärungsversuch unglücklich ins eigene Tor köpfte. Mit der knappen 1:0 Führung ging es dann in die Pause.

In der Anfangsphase der zweiten Halbzeit versuchte der FSV, schnell den Ausgleich zu erzielen. In der 48. Minute prüfte Khan Agha den VfR Schlussmann, leider ohne Erfolg. Beinahe im Gegenzug kam dann der VfR Aalen zu einer Chance, doch Hanin war beim Aufsetzer von Wächter zur Stelle. 15 Minuten waren in der zweiten Hälfte gespielt, als der Aalener Bux von der rechten Seite im Strafraum des

FSV angespielt wurde. Bux konnte den Ball auf den startenden Abruscia durchstecken, dieser traf aus spitzem Winkel zum 2:0. Dieser Treffer war ein Weckruf für den FSV, der jetzt mehr riskierte und sich in der 66. Minute mit dem Anschlusstreffer belohnten: Auf rechts kombinierten Reutter, Khan Agha und Knothe, die flache Hereingabe von Reutter in den Fünfmeteraum verwandelte Cas Peters dann mit der Hacke zum 2:1. Der FSV versuchte, das Spiel unter seine Kontrolle zu bringen und hatte in dieser Phase mehr Anteile. In der 71. Minute flankte Reutter von rechts auf Sho Sannomiya, dessen Schuss aus 5 Meter konnte Witte parieren, der Nachschuss von Kahn Agha wurde von einem Aalener Abwehrspieler geblockt. In der 80. Minute nahm Cheftrainer Tim Görner einen Doppelwechsel vor: für Reutter und Boutakhrit kamen Onur Ünlüfıci und Lukas Hupfau ins Spiel, für letzteren war der Arbeitstag allerdings nach 2 Minuten schon wieder beendet: Nach einem Eckball der Bornheimer schalteten die Schwaben blitzschnell um und Seitz machte sich auf der linken Seite nach einem Pass aus der Defensive alleine auf das Bornheimer Tor zu, der heran-eilende Hupfau wollte den Ball abgrätschen, traf aber nur den Aalener Spieler. Schiedsrichter Mika Forster entschied auf Notbremse und somit auch auf glatt Rot für Hupfau. Eine harte, aber vertretbare Entscheidung. In den letzten 10 Minuten der Partie versuchte der FSV den Ausgleichstreffer zu erzielen, der VfR Aalen dagegen versuchte durch Konter Nadelstiche zu setzen, letztlich gelang keinem Team mehr ein Treffer, somit endete die Partie mit einer 2:1 Niederlage für den FSV Frankfurt.

RÜCKBLICK I

VfR Aalen:

Witte, Cesen, Meien, Seitz (Maiella, 84'), Korb, Abruscia, Bux (Bagci, 90'), Odabas, Volz, Wächter (Heckmann, 74'), Wächter

FSV Frankfurt:

Hanin, Reutter (Hupfauf, 70'), Weissmann, Knothe, Khan Agha (Kuhinja, 84'), Azaouagh, Del Vecchio (Sannomiya, 63'), Peters, Boutakhrit (Hirst, 70'), Müller (Ünlücifci, 84'), Awassi

Schiedsrichter:

Mika Forster
Joshua Zanke, Simon Karcher

Tore:

1:0 Weissmann (ET, 27'), 2:0 Abruscia (61'), 2:1 Peters (66')

Gelbe Karten:

Wächter (18'), tba. (33'), tba. (27') / Khan Agha (26'), Knothe (30'), Boutakhrit (32')

Rote Karte:

Hupfauf (80')

Zuschauer:

405

**DAS SPIEL NOCH NICHT GESEHEN?
SCHWARZBLAUTV PRÄSENTIERT DIE SPIELE DES FSV FRANKFURT
ALS RE-LIVE ODER DIE HÖHEPUNKTE IM ZUSAMMENSCHNITT!
HIER KLICKEN**

DIE ZUKUNFT LIEGT NICHT VOR DIR. SIE LIEGT IN DIR.

Du wachst an dir selbst. Wir unterstützen
dich mit mehr als nur Versicherung.

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

Gothaer

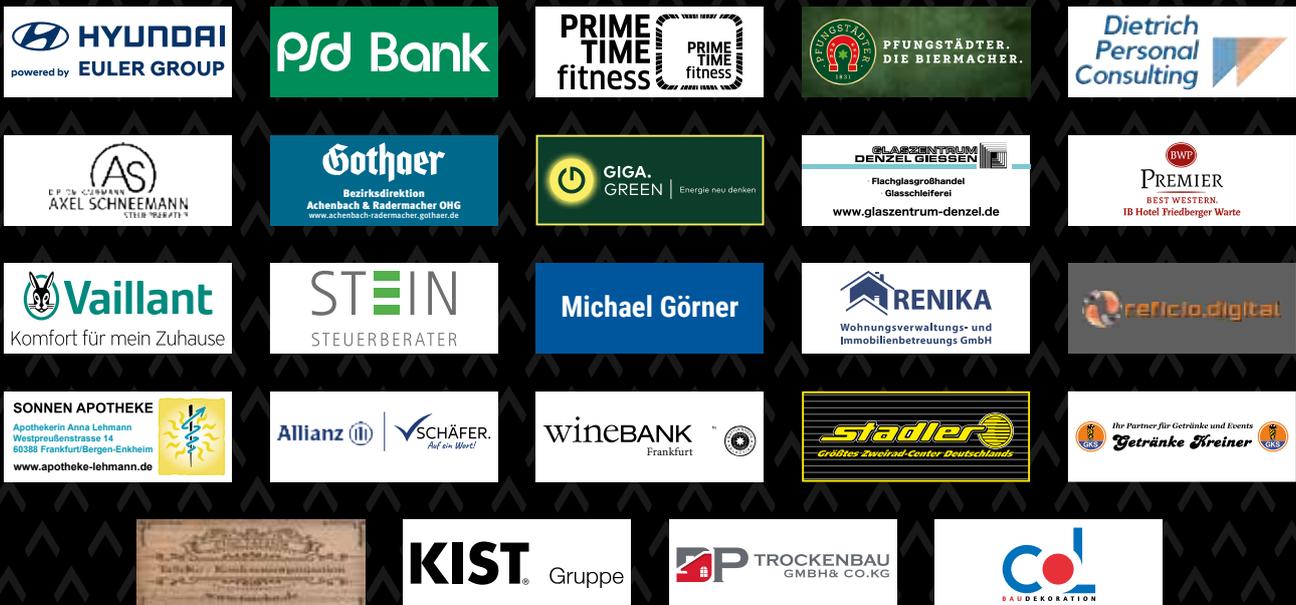
Bezirksdirektion
Achenbach & Radermacher OHG
www.achenbach-radermacher.gothaer.de

PARTNER & SPONSOREN

TEAM-PARTNER



LOGEN-PARTNER





RÜCKBLICK II
TSG BALINGEN

ZUM ERSTEN SPIEL DER RÜCKRUNDE GASTIERTE DER FSV BEI DER TSG BALINGEN. DIE MANNSCHAFT VON MARTIN BRAUN STEHT AUF DEM DRITTEN TABELLENPLATZ. DIE BALINGER BESTEHEN DURCH MANN-SCHAFTLICHE GESCHLOSSENHEIT UND SPIELERISCHE RAFFINESSE. DER FSV HINGEGEN WOLLTE GLEICH IM ERSTEN AUSWÄRTSSPIEL DER RÜCK-RUNDE DIE AUSWÄRTSBILANZ AUFFRISCHEN.

Die TSG war es, die besser in die Partie startete und die ersten 25 Minuten bestimmte. Nach starker Vorarbeit von Laurin Curda setzte Lukas Ramser der den Ball nach wenigen Augenblicken knapp über die Latte. Trotz der spielerischen Überlegenheit der TSG in den ersten Minuten, war es die einzige gute Chance für die Gastgeber. Nach rund 25 Minuten waren es die Bornheimer, die besser ins Spiel kamen. Peters und Boutakhrit wurden zweimal per Steckpass in Richtung TSG Tor geschickt, beide Male war der Pass aber zu lang. Beinahe hätte dem FSV auch der Zufall etwas geholfen: Boutakhrit spielte im Strafraum Slalom, sein Abschluss wurde von Peters beinahe zur Führung ins Tor mit der Brust abgefälscht. Für beide Teams war es schwierig, auf dem holprigen Rasen technischen guten Fußball zu spielen, so auch in der 26. Minute: Einen Rückpass von Awassi wollte Hanin per weitem Schlag klären, doch der Ball sprang vor ihm auf und trudelte in hohem Bogen in Richtung eigenem Tor. Beim dritten Nachfassen und einer Abseitsstellung der Gastgeber war die Situation bereinigt. Der FSV ließ sich von dieser Slapstick-Einlage nicht verunsichern und absolvierte weiterhin ein gutes Spiel. Leon Müller war es, der den FSV dann nach rund 30 Minuten in Führung brachte. Ein Freistoß von Müller fast von der Grundlinie schlug zum 1:0 in das Tor der Hausherren ein. Zur Verwunderung aller Zuschauer entschied der Schiedsrichter auf Abseits, obwohl zwei Spieler der TSG auf der Torlinie standen. Eine

extrem fragwürdige Schiedsrichterentscheidung zugunsten der TSG. Die Bornheimer erspielten sich nun Chance um Chance. Awassis Kopfball wird zur Ecke geklärt, dann rettet nach einem weiteren Eckball der Pfosten. Sowohl Reutter aus der Distanz als auch Khan Agha nach einem tollen Solo und zweimal Cas Peters scheiterten am hervorragend spielenden Marcel Binanzer im Tor der TSG.

Unverändert kamen beide Mannschaften aus der Kabine, ganz so chancenreich wie in Halbzeit eins ging es erstmal nicht los. Beide Teams spielten zwar munter hin und her, doch erst in der 70. Minute kam es zur ersten zwingenden Chance: Der eingewechselte Vochatzer wird aber im letzten Moment von Tim Weißmann am Torschuss gehindert. Weißmann war es auch, der fünf Minuten später per Kopf Binanzer vor die nächste Parade stellte. Das Spiel entschieden dann zwei Joker: Azaouagh setzte den eingewechselten Hirst großartig in Szene, dieser scheiterte per Chip zunächst an Binanzer, doch der ebenfalls eingewechselte Giorgio del Vecchio war zur Stelle und köpfte den zweiten Ball aus rund 8 Metern zur hochverdienten Führung ins leere Tor der TSG. Vier Minuten später war es Hirst, der selbst den Ball eroberte und dann nach einem 60 Meter Sprint gegen zwei TSG Spieler per Kracher in den Winkel zum 2:0 traf. Kurz vor Schluss rettete noch einmal Hanin per toller Parade, viel mehr fiel den Gastgebern in den letzten Minuten aber nicht mehr ein.

RÜCKBLICK II

TSG Balingen:

Binanzer, Eisele, Curda, Meiser (88' Awortwie-Grant), Wöhrle, Vegelin (62' Vochatzer), Müller (62' Akkaya), Ramser (84' Viventi), Schmitz, Vogler, Kuhn (62' Almeida Morais)

FSV Frankfurt:

Hanin, Reutter, Weißmann, Khan Agha (90' Messina), Azaouagh, Peters, Boutakhrit (62' Hirst), Müller, Sannomiya, Awassi, Ünlüçifci (78' del Vecchio)

Schiedsrichter:

Tobias Huthmacher
Melissa Joos, Kadir Yagci

Tore:

0:1 del Vecchio (81'), Hirst 0:2 (86')

Gelbe Karten:

Vogler (64'), Wöhrle (83') / Khan Agha (22'), Hirst (65'), T. Görner (71')

Zuschauer:

862

**DAS SPIEL NOCH NICHT GESEHEN?
SCHWARZBLAUTV PRÄSENTIERT DIE SPIELE DES FSV FRANKFURT
ALS RE-LIVE ODER DIE HÖHEPUNKTE IM ZUSAMMENSCHNITT!
HIER KLICKEN**



Clever geht schneller



dank deiner

**Vorteilskarte oder
Junior-Bäder-Karte**



Infos unter frankfurter-baeder.de

DIE AKTUELLEN SPIELTAGE

18. SPIELTAG

DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
26.11.2022	14:00	TSV STEINBACH HAIGER	SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	1:1
		TSG BALINGEN FUßBALL	FSV FRANKFURT	0:2
		FC 08 HOMBURG	FC RIT-WEIB KOBLENZ	2:0
		KICKERS OFFENBACH	VFR WORMATIA WORMS	3:0
		FC-ASTORIA WALLDORF	SV EINTRACHT TRIER	2:1
		VFB STUTT GART II	BAHLINGER SC	0:1
		SSV ULM 1846 FUßBALL	1.FSV MAINZ 05 II	4:1
		VFR AALEN	SGV FREIBERG FUßBALL	2:1
17.12.2022	13:00	KSV HESSEN KASSEL	TSG HOFFENHEIM II	

19. SPIELTAG

DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
03.12.2022	14:00	BAHLINGER SC	SSV ULM 1846 FUßBALL	
		SV EINTRACHT TRIER	VFB STUTT GART II	
		VFR WORMATIA WORMS	FC-ASTORIA WALLDORF	
		TSG HOFFENHEIM II	KICKERS OFFENBACH	
		FC ROT-WEISS KOBLENZ	KSV HESSEN KASSEL	
		FSV FRANKFURT	FC 08 HOMBURG	
		SGV FREIBERG FUßBALL	TSG BALINGEN	
		SG BAROCKSTADT FULDA	VFR AALEN	
		1.FSV MAINZ 05 II	TSV STEINBACH HAIGER	

20. SPIELTAG

DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	ERGEBNIS
09.12.2022	19:00	FC-ASTORIA WALLDORF	TSG HOFFENHEIM II	
10.12.2022	14:00	1.FSV MAINZ 05 II	SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	
		KSV HESSEN KASSEL	FSV FRANKFURT	
		KICKERS OFFENBACH	FC ROT-WEIB KOBLENZ	
		VFB STUTT GART II	VFR WORMATIA WORMS	
		SSV ULM 1846 FUßBALL	TSG HOFFENHEIM II	
		TSV STEINBACH HAIGER	BAHLINGER SC	
		TSG BALINGEN FUßBALL	VFR AALEN	
		FC 08 HOMBURG	SGV FREIBERG FUßBALL	



Tel. 06158 / 1885-0

WWW.MUELLER-RIEDSTADT.DE

IHR PARTNER FÜR **PLANUNG -
& ORGANISATION
& DURCHFÜHRUNG** VON:

- ✓ Vereinsfahrten
- ✓ Betriebsausflüge
- ✓ Seniorenfahrten
- ✓ Katalogreisen
- ✓ Studienreisen
- ✓ Klassenfahrten
- ✓ Tagesfahrten

in unseren modernen Reisebussen.



**Profitieren Sie von unseren vielen
Fahrtvorschlägen... fast alles ist möglich!**
Ihr Busprofi im Rhein-Main-Gebiet

Industriestr. 2-5, 64560 Riedstadt-Crumstadt.

DIE AKTUELLE TABELLE

TABELLE REGIONALLIGA SÜDWEST

PLATZ	VEREIN	SPIELE	G	U	V	TORE	DIFF.	PKT.
1.	SSV ULM 1846 FUSSBALL	18	12	5	1	35:12	23	41
2.	TSV STEINBACH-HAIGER	18	10	4	4	42:22	20	34
3.	KICKERS OFFENBACH	18	10	4	4	35:19	16	34
4.	FC 08 HOMBURG	17	10	2	5	36:22	14	32
5.	TSG BALINGEN FUSSBALL	18	9	5	4	25:18	7	32
6.	TSG HOFFENHEIM II	16	9	2	5	35:27	8	29
7.	FSV FRANKFURT	18	8	2	8	30:26	4	26
8.	1.FSV MAINZ 05 II	18	8	2	8	31:30	1	26
9.	SG BAROCKSTADT FULDA-LEHNERZ	18	6	7	5	27:24	3	25
10.	VFB STUTTGART II	18	6	7	5	26:23	3	25
11.	BAHLINGER SC	18	8	1	9	21:28	-7	25
12.	FC-ASTORIA WALLDORF	18	6	4	8	26:39	-13	22
13.	SGV FREIBURG FUSSBALL	18	4	6	8	21:32	-11	18
14.	KSV HESSEN KASSEL	17	4	4	9	16:28	-12	16
15.	VFR WORMATIA WORMS	18	4	4	10	17:31	-14	16
16.	VFR AALEN*	18	7	3	8	24:27	-3	15
17.	SV EINTRACHT TRIER	18	3	4	11	17:31	-14	13
18.	FC ROT-WEISS KOBLENZ	18	1	4	13	10:35	-25	7

*Dem VfR Aalen wurden aufgrund eines Antrags auf Insolvenz neun Punkte abgezogen, der Punktabzug ist in dieser Tabelle berücksichtigt

DER SCHWARZBLAU**TV** LIVE-STREAM

WIRD PRÄSENTIERT VON:

***Dietrich
Personal
Consulting***



Ihr Partner mit Kompetenz für Getränke und Events

Getränke Kreiner

Wiesenstraße 18 65843 Sulzbach am Taunus

Tel.: 06196/9587-0 Fax: 06196/9587-140

eMail: info@getraenke-kreiner.de

www.getraenke-kreiner.de

MANNSCHAFTSKADER

MANNSCHAFTSKADER FSV FRANKFURT

TOR	1	OMER HANIN
	31	HENRY BREMER
	32	SEBASTIAN SCHREIBER
ABWEHR	2	MANUEL REUTTER
	4	TIM WEISSMANN
	5	NOEL KNOTHE
	14	LUKAS HUPFAUF
	15	MIGUEL COSTA DE FIGUEIREDO
	23	ROBIN WILLIAMS
	26	NOAH AWASSI
	MITTELFELD	6
7		AHMED AZAOUAGH
8		GORGIO DEL VECCHIO
11		JIHAD BOUTAKHRIT
17		LEON MÜLLER
19		FABIAN MESSINA
20		SHO SANNOMIYA
22		MATTEO COSTA
33		ONUR ÜNLÜCİFCİ

MANNSCHAFTSKADER

ANGRIFF	9	EMIR KUHINJA
	10	CAS PETERS
	18	JAKE HIRST
	29	LOUIS EVIS
	38	KYLE SPENCE



TRAINER & BETREUER FSV FRANKFURT

CHEF-TRAINER	TIM GÖRNER
CO-TRAINER	NILS SCHICK
TORWART-TRAINER	CHRISTOPH GERIGK
PHYSIOTHERAPEUT	BASTIAN HINTZ
MANNSCHAFTSARZT	DR. FRANK FLEISCHMANN
MANNSCHAFTSARZT	DR. JOACHIM EGGERT
TEAM-MANAGER	MICHAEL ZINDEL
SPORTLICHER LEITER	THOMAS BRENDDEL

PARTNER & SPONSOREN

BUSINESS-PARTNER



PARTNER NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



PARTNER FFH-FUSSBALLSCHULE

